



Kooperation statt Konkurrenz

Neue Wege in der EU Handels- und Investitionspolitik

Konferenz / 25. - 27.11.2011 / Stuttgart / Forum 3

www.kooperation-statt-konkurrenz.de

Programm

Freitag 25.11.2011

17.30 Tagungsbüro öffnet Anmeldung

19.30 Eröffnung Kooperation statt Konkurrenz – ist ein solidarischer Handelssystem möglich? • mit Christian Felber, Attac Österreich und Timothy Kondo, ANSA, Simbabwe

21.00 Gespräche öko-regio-faire Bar und Snacks

Samstag 26.11.2011

09.30 Keynote Paradigmen europäischer Handels- und Investitionspolitik • mit Pia Eberhardt, Corporate Europe Observatory

10.45 Workshops

13.00 Mittagspause Essen im Forum 3 Café

14.30 Workshops

16.30 Kaffeepause

17.00 Gesprächsrunde 12 Jahre nach Seattle, 10 Jahre nach Doha: Wo steht die handelspolitische Bewegung heute? • Kritische Zwischenbilanz und Ausblick

19.00 Pause Abendessen im Forum 3 Café

20.00 Kabarett »Peter Grohmann« Jazz • Gespräche • öko-regio-faire Bar und Snacks

Sonntag 27.11.2011

09.30 Workshops

11.30 Kaffeepause

12.00 Abschluss Auf dem Weg zu einer alternativen Handelspolitik: Warum gerade jetzt »Kooperation statt Konkurrenz«? • Keynote und Diskussion

13.30 Ende der Konferenz

Workshops

EU-Handelspolitik:

Analysen und Alternativen

Crashkurs »Konkurrenz statt Kooperation« Status Quo der Europäischen Handelspolitik & Alternativen

Alternative Rohstoffstrategien Soziale und ökologische Entwicklung ermöglichen

Souverän und satt Rahmenbedingungen für eine zukunftsfähige Nahrungsmittelproduktion

Wissen teilen Zugang zu Medikamenten und Saatgut statt schärfere Patentrechte

Anders wirtschaften Exportorientierte Handelspolitik, Wachstum und Alternativen

Alternativen in der EU-Investitionspolitik Regeln für Unternehmen statt mehr Macht für internationale Investoren

Vorfahrt für Menschenrechte Menschenrechtliche Verträglichkeitsprüfungen für Freihandelsabkommen

Gerecht handeln Konzepte des Fairen Handels

Alternative Projekte und Kampagnen stellen sich vor

Verantwortlicher Umgang mit Ressourcen statt gewissenlose Ausbeutung Effizienz, Deckelung oder Verzicht?

Nachhaltig beschaffen Land, Kommunen und Unternehmen in der Verantwortung

Politik mit dem Einkaufskorb - konkrete Alternativen vor Ort Eine lokale Bio-Verbraucherinitiative und die Kampagne »Öko + Fair ernährt mehr!« stellen Ansätze und Handlungsalternativen vor

Wege zur Ernährungssouveränität Projekte zu einer landwirtschaftlichen Selbstbestimmung stellen sich vor

Mitbestimmung:

Demokratisierung der Wirtschaft

Mitgestalten Auf dem Weg zu einer alternativen EU-Handels- & Investitionspolitik

Wer bestimmt? Demokratie statt Lobbymacht

Rechenschafts- und Transparenzpflichten von Konzernen Die Supermarktinitiative

Änderungen vorbehalten! Aktuellster Stand und zeitliche Zuordnung unter:
www.kooperation-statt-konkurrenz.de

Referent/innen

Elke Ahrens Brot für die Welt • **Jessica Barth** Philippinenbüro • **Lilli Breining** Philippinenbüro • **Carolin Callenius** Brot für die Welt • **Thomas Dürmeier** Lobbycontrol • **Pia Eberhardt** Corporate Europe Observatory • **Christian Felber** Attac Österreich • **Anne Floquet** Gartencoop Freiburg • **Michael Frein** EED • **Peter Fuchs** PowerShift • **David Hachfeld** Oxfam Deutschland • **Veikko Heintz** Lokomotive Karlshof • **Anna Hirt** Weltladen-Dachverband • **Franziska Humbert** Oxfam Deutschland • **Jürgen Knirsch** Greenpeace • **Timothy Kondo** ANSA, Simbabwe • **Jobst Kraus** (angefragt) • **Tom Kucharz** Ecologistas en Accion • **Marc Maes** 11.11.11 • **Oliver Moldenhauer** Ärzte ohne Grenzen • **Armin Paasch** Misereor • **Tobias Reichert** Germanwatch • **Nina Sachau** ATM-Network • **Rüdiger Stegemann** Attac und Seeds Action Network • **Helen Yego** Ngoma Farmers Campaign, Kenia • und weitere

Hintergrund



















Politik im Interesse großer Konzerne – die Handschrift von Unternehmensverbänden prägt die Agenda der europäischen Handels- und Investitionspolitik.

Neue Freihandelsabkommen sollen abgeschlossen, Verhandlungen über umfassende Investitionsbestimmungen aufgenommen und für die Durchsetzung europäischer Wirtschaftsinteressen gesorgt werden. Doch immer mehr Menschen widersetzen sich dieser Politik. Sie fordern eine Kehrtwende in der Handels- und Investitionspolitik und die Regulierung der Wirtschaft im Interesse von Entwicklung, Umwelt und sozialer Gerechtigkeit. Alternativen sind mehr als bloße Utopie, sondern tatsächlich realisierbar: Durch Bündnisse zwischen Herstellern und Konsument/innen werden ökologische, umweltfreund-

liche und sozial verantwortlich hergestellte Produkte gerecht gehandelt; öffentliche Verwaltungen beziehen fair produzierte und nachhaltige Waren und Dienstleistungen; verantwortlich handelnde Unternehmen setzen nicht auf ein immer schnelleres Wachstum und Expansion in neue Märkte, sondern richten ihre Produktion am Gemeinwohl aus.

Auf der Konferenz wollen wir gemeinsam andere Wege in der Handelspolitik suchen: Wie können Paradigmenwechsel aussehen, welche konkreten Projekte und Kampagnen gibt es, um Gegenentwürfe zu stärken und durchzusetzen? Darüber hinaus ist die Konferenz ein Meilenstein auf dem Weg »Hin zu einem alternativen Handelsmandat für die EU«, das die Handels- und Investitionspolitik auf ein demokratisches Fundament setzen soll.

Kooperationspartner

Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung bis zum **11. November 2011 im Internet oder per Telefon**

Web: www.kooperation-statt-konkurrenz.de
Telefon: +49 (0) 7071 255608

Die Teilnahme ist kostenlos – wir bitten um eine Spende. Kinderbetreuung ist möglich – bitte bei der Anmeldung angeben.

Hinweis: Wir versenden keine Anmeldebestätigung.

Tagungsort: Forum 3 e.V., Gymnasiumstr. 21, 70173 Stuttgart

Ab Hbf. mit der S-Bahn (alle Linien) eine Haltestelle bis »Stadtmitte«. Weitere organisatorische Hinweise finden Sie auf der Internetseite.

Für weitere Anfragen:

info@kooperation-statt-konkurrenz.de

Übersetzungen de-en/en-de werden für Vorträge, Podien sowie jeweils 1-2 Workshops angeboten.

V.i.S.d.P. Johannes Lauterbach, Colibri e.V.

Medienpartner: der Freitag



Diese Konferenz wird in Teilen von der Europäischen Union finanziell unterstützt. Die Verantwortung für die Inhalte liegt bei den Veranstaltern.



Veranstalter



ECOFAIR TRADE DIALOGUE

